

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Königliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Substitutions-Organ dieser anderen Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 262.

Donnerstag, den 8. November 1906.

146. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung, zeitweilige Sperrung von Schleusen betreffend.

Wegen Ausführung von Reparaturen werden die Schleusen zu Trotha und Nothensburg vom 2. Januar bis 15. Februar 1907 für den Schiffsverkehr gesperrt.

Merseburg, den 27. Oktober 1906.

Der Königliche Regierungs-Präsident.
F. B. v. Terpig.

Bekanntmachung.

Der Herr Regierungspräsident hierseits hat den Strommeister Köhr zu Halle a. S. zum Fischereiaufsicht für das Gebiet der Saale von Schöps bis Wettin ernannt.

Merseburg, den 5. November 1906.

Der Königliche Landrat.
Graf v. Haußonville.

Bekanntmachung.

Nachstehend bringe ich das endgiltige Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 im hiesigen Kreis zur öffentlichen Kenntnis.

Die Zahl der ortswohnenden Bevölkerung beträgt:
in der Stadt **Landshüt** 2034 gegen 2089 im Jahre 1900, mithin Abnahme 55;
in der Stadt **Lützen** 3981 gegen 3838 im Jahre 1900, mithin Zuwachs 143;
in der Stadt **Merseburg** 20 024 gegen 19 118 im Jahre 1900, mithin Zuwachs 906;
in der Stadt **Schiffstedt** 2851 gegen 2688 im Jahre 1900, mithin Zuwachs 163;
in der Stadt **Schleuditz** 6890 gegen 6356 im Jahre 1900, mithin Zuwachs 534;
in den Städten überhaupt 35 750 gegen 34 009 im Jahre 1900, mithin Zuwachs 1641;

Der Fremde.

Roman von Robert Kochiraufsch.

(48. Fortsetzung.)

„Ich fürchte, nein. Denn es ist mehr eine Krankheit der Seele als des Körpers. Was ihn peinigt und ängstigt, ich weiß es nicht, aber gerade an dieser Stelle, in diesem Zimmer darf ich es nicht vergessen, wie krank mein Vater und wie nötig ihm meine Nähe ist.“

„Und warum gerade hier?“

„Weil ihn die Krankheit nach unserer Herkunft in diesem Raum zum erstenmal und am furchtbarsten ergriffen hat. Wenn Sie darauf achten, so werden Sie sehen, daß jeden Abend und jede Nacht hindurch alle Lichter in diesem Zimmer brennen. Das ist seit damals, als er so krank war.“

Sie blickte schweigend einen Augenblick zu dem Bilde ihrer Mutter empor; Augen wachte nicht zu fragen, aber auch ohne seine Aufforderung sprach sie bald weiter. „Früher war mein Papa ein harter, energischer, zuweilen sogar harter Mann. Aber in den letzten Jahren, als wir drüben waren, ergriff ihn oft eine eigentümliche Unruhe, eine merkwürdige Paß kam in sein Tun und Wesen, ich konnte ihn nicht wieder, so sehr war er verwandelt. Und schließlich gefand er mir's, daß ein wunderliches Gefühl ihn plagte, das heimlich nach einem Lande, das er niemals gefand habe. Meine Großeltern sind Deutsche gewesen, — der Name Großfeld ist nur angenommen, — und nach ihrer Heimat, hierher nach Deutschland trieb ihn die Sehnsucht.“

auf dem platten Lande 50 306 gegen 48 819 im Jahre 1900, mithin Zuwachs 1987; im ganzen Kreise 86 056 gegen 82 388 im Jahre 1900, mithin Zuwachs 3668. Merseburg, den 3. November 1906.

Der Königliche Landrat.
Graf v. Haußonville.

A. Auslosung Merseburger Stadt-Anleihe.

Behufs planmäßiger Tilgung der Merseburger Stadt-Obligationen sind heute nachbenannte Stücke gezogen worden und werden den Inhabern hierdurch zur Rückzahlung am 1. April 1907 gefündigt. (2124)

B. A. à 1000 Mk.
Nr. 715, 765, 820, 821 4 Stk. Mk. 4000.—
B. B. à 500 Mk.

Nr. 1790, 1740, 1754, 1760, 2095, 2152, 2175, 2177, 2212, 2302, 2324, 2344, 2582, 2614, 2662, 2687, 2778, 2899 18 Stk. „ 9000.—
B. C. à 200 Mk.

Nr. 3226, 3232, 3280, 3314, 3345, 3578, 3584, 3595, 3658, 3986 10 Stk. „ 2000.—
Mk. 15.000.—

Eine Verzinsung über den 1. April 1907 hinaus findet nicht statt, der Wert etwa fehlender Ruckscheine wird vom Kapitalbetrage gezüht.

Die Auszahlung der gefündigten Obligationen erfolgt vom 1. April 1907 ab bei unserer Kassenkasse und bei den Herren Debitich, Leo & Co., Berlin.

Ferner sind zur Tilgung angekauft worden: Mk. 13.200 der I. Emission.

Rückständig sind noch:
B. C. Nr. 3293 à 200 Mk. aus 1. Verlosung;
B. C. Nr. 3202, 3292, 3643 à 200 Mk. aus 3. Verlosung.
Merseburg, den 5. November 1906.

Der Magistrat.

Das Debut des Ministeriums Clemenceau.

* Paris, 5. Novbr. Ein überfülltes Haus! Die Neugier gibt besonders Biquart, der neben Clemenceau Platz nimmt. Bemerkte nicht seine Begrüßung durch Labort. Unter großer Spannung verliest Clemenceau eine Programmerkklärung. Die Aufhebung der Kriegsgerichte erweckte lebhaften Beifall links. Das Versprechen der Verwaltungswilligkeit zu Steuern, findet Beifall und Lächeln bei der Opposition. Stärker Applaus ertönt links bei der Abwehr fremden Einflusses in der Religionsfrage. Die Sozialisten begrüßen die Erklärung warmstens. Der Beifall der gesamten Linken am Schluß ist sehr lebhaft, während rechts Schweigen herrscht. Nachdem Rabier namens der Radikalen kurz seine Zufriedenheit ausgesprochen hat, meldet sich niemand zum Wort, so daß unter allgemeiner Heiterkeit die Diskussion für die Gesamtpolitik geschlossen wird. Die Tagesordnung, welche das Vertrauen zum Ministerium auspricht, wird mit 395 gegen 97 Stimmen angenommen. Darauf folgt eine Besprechung der Interpellationen über die Durchführung des Fernunterrichtsgesetzes. Der Sozialist Allard beginnt eine lange Rede.

* Paris, 5. Novbr. Die heute im Parlament verlesene Erklärung der Regierung weist zunächst darauf hin, daß das neue Kabinett nicht aus einer parlamentarischen Krise hervorgegangen sei, sondern daß der Gesundheitszustand Sarrien die Bildung veranlaßt habe. Die Erklärung erwähnt

Interessengruppe: Für die separatistische Corporation oder deren Partei 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgebend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Interzontenfalls 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Beilagen nach Uebereinkunft.

dann, daß das kürzlich besagte Land seinen Willen dahin kundgegeben habe, daß das Werk der Reformationen beschleunigt werde, und fährt fort: Da unsere auswärtsige Politik dem von den Wählern erteilten Auftrage entspricht, ist sie von vornherein bekannt, denn in dem Willen des Landes, den Frieden, und zwar einen würdevollen Frieden, aufrecht zu erhalten, ist ohnehin eine Ueberzeugung eingetreten wie darin, daß es andauernd die republikanischen Rechte fordert. Wir stellen mit Stolz fest, daß es in den fünfundsiebzig Jahren, die seit der Gründung der Republik vergangen sind, auch nicht einen Augenblick in ihrer Geschichte gegeben hat, wo man sie mit Recht hätte beschuldigen können, daß sie den europäischen Frieden bedrohe. Wir werden so zu handeln wissen, daß unsere Absichten in dieser Beziehung nicht verkannt werden können. Wir müssen gleichzeitig die Bedingungen des internationalen Gleichgewichts, die die europäische Lage allen Völkern auferlegt, annehmen, denn der Frieden der zivilisierten Welt gründet sich auf die Stärke der Heere. Wie könnten wir also mit eigener Hand die höchste Garantie unserer Unabhängigkeit zerbrechen? Bis zu dem glücklichen, aber unbestimmten Tage, an dem das Regime, das jetzt die Beziehungen der Völker regelt, wird geändert werden können, muß es unsere Pflicht gegen das Vaterland sein, nicht zugulasten, daß es in irgend einem Bestandteile seiner Verteidigungskraft geschwächt werde. Unsere internationalen Einverständnisse (Ententes) sind ein wichtiger Teil der Verteidigungskraft. Während wir uns angelegen sein lassen werden, unsere Beziehungen zu allen Regierungen aufrecht zu erhalten und zu bessern, wird es unsere Sorge sein, die Allianz, von beiden Seiten im Interesse des Friedens geschlossen wurde, ebenso die Freundschaften,

eigene Heim, das er voll Liebe für mich bezichtigt hat.“

„Und das Leben hier, hat es keine beruhigende Wirkung auf ihn geübt?“

„Zu Anfang habe ich es geglaubt, aber es war ein Irrtum. Am besten ging es, so lange der Bau und die Einrichtung dauerten, da hatte seine Unruhe ein Ziel. Doch dann, als wir eingezogen waren, als er die tiefe Stille des Hauses mehr und mehr empfand, da ist die Angst, die ihn peinigt, wieder gewachsen. Damals erfuhr ich es nicht, denn er beherrschte sich mir zu Liebe mit gewaltiger Energie, bis dann in der einen Nacht.“

Herunterquellende Tränen ließen sie verstimmen. Boylen trat zu ihr, ergriff ihre Hand, die sie ihm nicht entzog, und sagte: „Vertrauen Sie mir, erzählen Sie mir alles, vielleicht erleichtern Sie dadurch Ihr Herz.“

Wieder sah er die schnelle Veränderung, den raschen Uebergang von Schmerz zu ruhiger Heiterkeit, der ihm schon ein paarmal an ihr aufgefallen war. Während noch Tränen in ihren Augen schimmerten, lächelte sie ihn an und sagte: „Sie haben recht. Das ist ja noch das Beste am Kummer, daß er uns teilnehmenden Menschen näher bringt. Ich will es Ihnen erzählen, was in jener Nacht geschah. Mein Schlaftraum ist nur durch ein Zimmer von diesem hier getrennt, das damals noch nicht erleuchtet war. Nur der Mond schien, und sein Licht fiel gerade auf das Bild hier von meiner Mutter, wie ich später sah.“

(Fortsetzung folgt.)

100 Mk. Belohnung!

In der Nacht vom 3. bis 4. November sind mir 30-40 Gr. 3 u 4 r ü b e n von meinem Bretzher Manfede am Feldhölle mittels eines schmalpurtigen, mit 2 kleineren Pferden bespannten Wagens, gestohlen worden. Demjenigen sichere ich hundert Mark Belohnung zu, welcher mir den oder die Täter so anzeigt, daß gerichtliche Verurteilung erfolgt. (2116)

Rittergut Kriegsdorf,
Gustav Otto.

Heirat wünscht junges alleinst. Fräul. 22 Jhr., mittlgr., 40000 Mk. Verm., mit charakt. Herrn bis 35 Jhr. Nur empfl. ev. Nöb. unt. „Harmonie“ Berlin, Postamt Richtenbergerstr. (1958)



Früch eingetroffen:

starke Hasen,
auf Wunsch gebüht und gepickt,
kleine Hasen von Mt. 1,75 an,
wilde Kaninchen,
Ia. frisches **Rot- u. Rehwild,**
feiste **Fasanhähne u. -Hennen,**
Rebhühner,
Feinste **Dresdener und hiesige Gänse,**
Ia. junge **Enten, Kochhühner, Perlhühner,**
feinst. böhmische **Spiegelfarpfen**
lebende **Kale, Schleie, Hechte.**
Früch auf Eis:
Schellfisch u. Cabeljau
empfehl (2076)

Emil Wolff.

STOLLWERCK



KAKAO

Kleckenwurz-Hasaröl
von Carl Jahn in Gotha
feinstes, bestes Toilettenöl zur
Erhaltung, Kräftigung u. Verschönerung
des Haars, zur Reinigung
des Haarbodens und Be-
seitigung der Schuppen. Seit über
50 Jahren eingeführt, bewährt und
überall von der Feindschaft rühmlichst
empfohlen. Allein zu haben in
Flaschen mit Siegel und Stigma des
Verfertigers versehen a 75 Pf. und
50 Pf. bei (442)
otto Werner, Gust. Lott Nachf.

Müller's Hôtel.

Lieder-Abend

Donnerstag, den 8. November, abends 8 Uhr:

der „Konzert-“ und „Oratoriensängerin“
Brigitta Zhielemann.

Das Programm enthält Lieder von: (2092)

Richard Strauss, Robert Schumann
Hugo Wolf, Franz Schubert.

Konzertflügel: Robert Weissbrot, Hof-Piano-
fabrik, Eisenberg (S.-A.).

Vorverkauf nur in der Buchhandlung von:
Friedrich Pouch, Burgstrasse 2.

Preise der Plätze:

Nummeriert: 2,00 Mk. — Unnummeriert: 1,00 Mk.

Für Merseburg

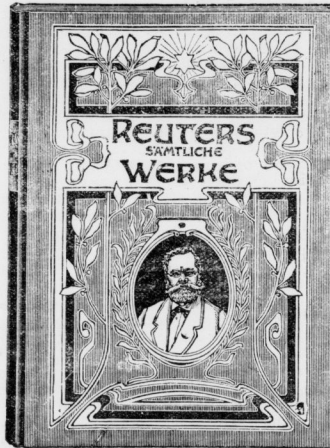
wird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft
ein gut eingeführter, tüchtiger (2126)

General-Agent gesucht.

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene erprobte
Fachleute wollen gefl. Offerten unter J. J. 5454 an Rudolf
Mosse, Berlin S. W. einreichen.

Für Stadt und Kreis Merseburg nur in der Kreisblatt-Druckerei - für Jedermann - käuflich.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß die Neue
illustrierte Pracht-Ausgabe von



Fritz Reuter's sämtl. Werken

2 Bände, elegant gebunden, Groß-Oktav-Format, ca. 1200 Seiten,
mit Illustrationen und mit ausführlichem hochdeutschen Wörterbuch,
erschienen ist und nunmehr durch unsere Expedition zu dem außer-
gewöhnlich billigen Preise von

3,50 Mark für beide Bände: 3,50 Mark

zu beziehen ist. — Unter beliebtester Volksdichter „Fritz Reuter“
sollte in keinem deutschen Hause fehlen!

Es gereicht uns zur besonderen Freude, unseren Lesern in obigem
Angebot eine vollständige Ausgabe seiner Werke liefern zu
können, die sich durch vornehme Ausstattung, vorzüglich
gelungene Illustrationen, guten, klaren Druck und gutes
Papier auszeichnet und nur durch Herstellung von Massen-Aus-
lagen zu einem derartig billigen Preise von Mt. 3,50 zu liefern ist.

Diese vollständige, illustrierte Pracht-Ausgabe
ist tatsächlich als erstklassige zu bezeichnen.

Es versäume niemand durch umgehende Bestellung sich ein
Exemplar zu sichern, sei es für seinen
Hausgebrauch, sei es für Geschenke jetzt oder später. Eine derartig
vollständige Ausgabe von „Fritz Reuter“ ist stets für Jung und Alt
ein hübsches Geschenk. Bei der enormen Nachfrage dürfte diese Aus-
gabe rasch vergriffen sein. — Bestellungen nach auswärts gegen
Einsendung von Mt. 3,50 und 35 Pf. Porto I. Zone, 60 Pf. Porto II. Zone usw. oder gegen Nachnahme unter Zuschlag von
weiteren 25 Pf. Expedition des Merseburger Kreisblatts.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.

Den kolossalen Anklang, den abermals bedeutenden Zuspruch, den in dieser Saison wieder unsere selbstgefertigten, mittleren Möbel-Ausstattungen

gefunden haben, ist ein Beweis für die Vorzüglichkeit
unserer Arbeiten, und da wir die einzige Firma sind,
welche die Fabrikation nur auf gute, solide Mitteleinrich-
tungen zugeschnitten hat, so haben wir in dieser Richtung
keine Konkurrenz und leisten daher Hervorragendes.

Unser reichhaltiges Lager stellen gern ohne Ver-
pflichtung einer Besichtigung frei. (2053)

Möbelfabrik mit Dampfbetrieb Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.

Kataloge etc. gratis.
Transport frei Haus durch eigenes Geschirr.

Lanolin- Seife

wird garantiert durch die

Rein, mild, neutral. Preis 25 Pfg.
Eine Fettsäure ersten Ranges.
Lanolinfabrik Martinikenfelde,
Charlottenburg, Salzafer 16.
Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man
auf die Marke Pfeilring.



Piano-Magazin Maercker & Co.

Inhaber: Hermann Maercker,
früher Mitinhaber
der Firma Vogel & Maercker,
Halle a. Saale,
Neue Promenade Ia,
vis à vis den Francke'schen
Stiftungen,
Saale-Zeitungs-Passage,
empfehlen ihr gut assortiertes
Lager gediegener

Pianos, Flügel u. Harmoniums

und bieten ihren geehrten Abnehmern bei solider Preisstellung
(auch Teilzahlung) langjährige Garantie für ihre Fabrikate.
Gebrauchte Instrumente nehmen in Zahlung und sind
solche, gut repariert, stets am Lager.
Stimmungen und Reparaturen werden sachkundig und
sorgfältig ausgeführt, auch halten Genannte ihr Piano-Leih-
Institut empfohlen. (1538)

Telephon Nr. 3219.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten



Chiffre-Anzeigen
für Personal-Gesuche
Stellen-Gesuche
An- und Verkäufe
Finanzirungen sowie
Annoncen jeder Art
besorgt
am besten und billigsten die
älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler A. G.
Magdeburg
Breitweg 44, I. Fernsprecher 198

Vertreter in Merseburg:
Carl Brendel, Gotthardstr. 45.

Makulatur

vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

Eier,

groß und gesund, a Mandel 16 Stück,
Markt 1,10, (1851)
empfehl

Emil Wolff.

Butter Täglich Käse, Tafelbutter,
früch Käse, 10 Pfund-Coff
Mt. 6,40. Eister Käse vollfett, 10 Pf. Mt. 3,70. Zur Probe 5 Pf. Butter und 5 Pf. Käse Mt. 4,90. (2114)
Frau Dim, Luise 208 (via Schleifen).

Alle diejenigen,

die durch J. M. Koch's Verlag, Gera,
(Heuß), irgendwie geschädigt
worden sind, wollen mir gefl. dies-
bezügliche Mitteilungen machen
oder mir Beweismaterial zusenden.
Richard Oppenheimer,
Berlin O. 34, Libauerstrasse 4.

Selbständiger Monteur

für Hausinstallation und Freileitung
gesucht. (2123)
Elektrizitätswert Merseburg
Gotthardstraße 36.

Stadttheater in Halle.

Donnerstag, 8. November, abends
7 1/2 Uhr, Umtauscharten gültig: Der
polnische Jude. Hierauf: Ein
Tag in Ostende.